



Niederschrift

über die

14. Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Dienstag, den 06.11.2012
Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr
Sitzungsende: 10:07 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen

Anwesend sind:

Landrat Eberhard Irlinger

CSU-Fraktion

Kreisrat Eberhard Brunel-Geuder

Kreisrätin Gabriele Klaußner

Kreisrat Bernhard Schwab

Kreisrat Michael Schwägerl

Kreisrätin Doris Wüstner

ab 09:03 Uhr, während TOP 2

ab 09:04 Uhr, während TOP 2

SPD-Fraktion

Kreisrat Jörg Bubel

Kreisrat Gotthard Lohmaier

Kreisrätin Thekla Mück

Kreisrätin Barbara Stark-Irlinger

als Vertreter für Kreisrätin Schroff

FW-Fraktion

Kreisrat Karsten Fischkal

Kreisrat Wilfried Glässer

Kreisrat Dr. Manfred Welker

Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Manfred Bachmayer

FDP-Fraktion

Kreisrätin Elke Weis

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Dieter Sperber

Verwaltungsamtsrat Marcus Schlemmer

Verwaltungsdirektor Wilhelm Schmidt

Regierungsdirektor Wolfgang Fischer

Kreisbaumeister Thomas Lux

Verwaltungsamtsrat Dietmar Pimpl

Beschäftigte Susanne Wollenschläger

Verwaltungsamtsrat Armin Deller

Schriftführer

Regierungsamtfrau Birgit Stolla

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Information über den derzeitigen Stand der Schulbaumaßnahmen.
2. Frage der Errichtung einer staatlichen bzw. kommunalen beruflichen Oberschule (Fachoberschule/Berufsoberschule) im Landkreis Erlangen-Höchstädt; Anträge der CSU-Kreistagsfraktion vom 16.11.2011 und der SPD Kreistagsfraktion vom 30.12.2011.
3. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.06.2012 zur Inklusion.
4. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.10.2012; Mittagsverpflegung an Landkreisschulen.
5. Vorberatung des Schulhaushaltes 2013.

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 24.10.2012; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

Öffentliche Sitzung:

1. Information über den derzeitigen Stand der Schulbaumaßnahmen

Die Mitglieder des Schulausschusses haben über den derzeitigen Stand der Schulbaumaßnahmen eine ausführliche Sitzungsvorlage erhalten. In dieser wird detailliert über die Baumaßnahmen an der Realschule in Herzogenaurach, der Realschule Höchststadt a. d. Aisch, dem Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch sowie am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Herzogenaurach-Höchststadt am Schulort Herzogenaurach berichtet.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen die Informationen einvernehmlich zur Kenntnis.

2. Frage der Errichtung einer staatlichen bzw. kommunalen beruflichen Oberschule (Fachoberschule/Berufsoberschule) im Landkreis Erlangen-Höchststadt; Anträge der CSU-Kreistagsfraktion vom 16.11.2011 und der SPD Kreistagsfraktion vom 30.12.2011

Den Mitgliedern des Schulausschusses liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsunterlage vor.

Landrat Irlinger erläutert nochmals das beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus geführte Gespräch zur Frage der Errichtung einer staatlichen bzw. kommunalen beruflichen Oberschule (Fachoberschule/Berufsoberschule) im Landkreis. Demnach wurde von Seiten des Ministeriums die auch bisher schon ablehnende Haltung weiter bestätigt. Wesentliche Argumente dafür sind die nach Berechnungen des Ministeriums nicht ausreichenden Schülerzahlen, eine mögliche Beeinträchtigung der bestehenden Fachoberschule in Erlangen sowie die angenommene weitere Verringerung des Schülerpotenzials durch die Inbetriebnahme einer privaten Fachoberschule in Höchststadt a. d. Aisch. Ein Antrag auf Errichtung einer staatlichen Fachoberschule im Landkreis würde demnach die Genehmigungsvoraussetzungen nicht erfüllen. Landrat Irlinger macht deutlich, wie sehr wünschenswert eine weitere berufliche Oberschule im Landkreis wäre. Die Übernahme dieser staatlichen Aufgabe durch Errichtung einer kommunalen Fachoberschule lehne er jedoch ab. Als ergänzendes Qualifizierungsangebot wird an der Staatlichen Berufsschule Standort Höchststadt a. d. Aisch die Einrichtung „Berufsschule plus“ weiterverfolgt.

In den anschließenden Wortmeldungen wird der Sachverhalt bedauernd zur Kenntnis genommen und gebeten, die Situation weiter zu beobachten. Angesprochen wird auch die Prüfung einer Kooperation mit der Fachoberschule in Erlangen. Landrat Irlinger erklärt, eine Kooperation mit dem Ergebnis einer ausschließlich finanziellen Beteiligung des Landkreises an der Fachoberschule Erlangen komme seiner Ansicht nach nicht in Frage. Die Bereitschaft einen Standort im Landkreis mit anzubieten bestehe nach seinem Kenntnisstand derzeit nicht.

Landrat Irlinger stellt abschließend fest, er gehe davon aus, dass sich die Anträge sowohl der CSU- als auch der SPD-Kreistagsfraktion vom 16.11.2011 bzw. 30.12.2011 damit vorerst erledigt haben.

Die Mitglieder des Schulausschusses zeigen sich damit einverstanden.

3. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.06.2012 zur Inklusion

Den Mitgliedern des Schulausschusses wurden zum Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.06.2012 zur Inklusion ausführliche Sitzungsunterlagen sowie die Stellungnahmen der in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen zur Verfügung gestellt.

Landrat Irlinger erklärt, das Thema Inklusion war bereits Gegenstand intensiver Gespräche und Abstimmungen zwischen den Bayerischen kommunalen Spitzenverbänden. Die Landkreise seien vor allem wegen der in den nächsten Jahren erwarteten steigenden Fallzahlen und den somit ansteigenden Kosten für die Schulbegleiter betroffen. Durch die Landkreise sowie durch die kommunalen Spitzenverbände wird die Forderung der Kostenübernahme für Schulbegleiter über das Konnexitätsprinzip an den Freistaat Bayern gerichtet.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, welche enormen Anstrengungen und Herausforderungen mit der praktischen Umsetzung der Inklusion verbunden sind. Dabei stehe die Entwicklung erst am Anfang. Diese müsse über die nächsten Jahre intensiv beobachtet und darüber wieder berichtet werden. Auf die Anregung von Kreisrat Lohmaier in einer Veranstaltung verschiedene Modelle zur Inklusion vorzustellen, teilt Landrat Irlinger mit, dass beispielsweise im Ausschuss für soziale Angelegenheiten über das Projekt „Access“ informiert werden wird. Im Rahmen der Berufsschulstufe bereitet der Integrationsbegleitedienst „Access“ Schülerinnen und Schüler auf ein Arbeitsleben auf dem ersten Arbeitsmarkt vor. Darüber hinaus werde er sich über die Möglichkeit verschiedene Modelle vorzustellen, kundig machen.

4. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.10.2012; Mittagsverpflegung an Landkreisschulen

Die Mitglieder des Schulausschusses erhalten zur Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.10.2012 zur Mittagsverpflegung an Landkreisschulen eine ausführliche Tischvorlage. In dieser wird in den einzelnen Stellungnahmen der in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Detail dargestellt, wie die jeweilige Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler organisiert wird und nach welchen Kriterien die jeweiligen Caterer ausgewählt werden.

Landrat Irlinger erklärt von Seiten des Landkreises werden für die Mittagsverpflegung nur die Sachausstattung und die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Aus den Stellungnahmen der Schulen sei ersichtlich, dass die Mittagsverpflegung gut organisiert sei. Bioqualität sei erstrebenswert, jedoch auch eine Frage des Preises. Kreisrat Bachmayer regt an, der Regionalmanager könne bei Besuchen an den Schulen verstärkt für die Verwendung regionaler Produkte werben.

5. Vorberatung des Schulhaushaltes 2013

Landrat Irlinger geht in seiner Rede zum Haushaltsentwurf 2013 insbesondere auf das im Verwaltungshaushalt vorgesehene Ausgabevolumen in Höhe von 16,3 Mio. € ein. Den Ausgaben stehen Einnahmen in Höhe von 5,5 Mio. € gegenüber, so dass der Finanzbedarf des Landkreises insgesamt 10,8 Mio. € beträgt. Schwerpunktmäßig wird dabei auch im kommenden Jahr ein besonderes Augenmerk auf die Aufrechterhaltung des guten baulichen Zustandes der Schulen

in der Trägerschaft des Landkreises gerichtet. Ebenso bedeutend ist deren moderne und zeitgerechte Ausstattung. Als sehr erfolgreich habe sich die seit Oktober 2006 bestehende Zusammenarbeit mit der Energieagentur Nordbayern erwiesen. Bis 2011 konnte eine witterungsbereinigte Wärmeeinsparung von rund 24 % erreicht werden. Im Gesamtzeitraum 2006 bis 2011 entspricht dies einer Einsparung von ca. 11.607 MWh Energie bzw. rund 680.546 €. Die Entlastung der Umwelt beziffert die Energieagentur Nordbayern mit 4.356 t CO₂. Diese Zahlen sprächen für sich und würden belegen, dass der Landkreis mit seinen Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum weltweiten Klimaschutz den richtigen Weg eingeschlagen habe. Dies gelte auch für den Betrieb der kommunalen Fachschule für Maschinenbautechnik am Berufsschulstandort Herzogenaurach. Alle 66 verfügbaren Plätze konnten ohne Probleme vergeben werden und für die Folgejahre lägen bereits zahlreiche Anmeldungen vor. Weiterverfolgt werde in diesem Zusammenhang auch die Einrichtung der Fachrichtung „Mechatroniktechnik“. Im weiterführenden und beruflichen Schulbereich ist für das laufende Schuljahr ein Schülerzuwachs zu verzeichnen. Insgesamt besuchen 220 Kinder und Jugendliche mehr als im Vorjahr die Schulen in der Trägerschaft des Landkreises. Dies sei sehr erfreulich und könne auch als Zeichen gewertet werden, dass der Landkreis mit seinen Schulen und Bildungsstätten ein modernes und attraktives schulisches Angebot für die Bevölkerung im Landkreis vorhält.

Abschließend stellt Landrat Irlinger in seiner Rede fest, dass der Haushaltsentwurf 2013 uneingeschränkt die Finanzierung des Lehr- und Unterrichtsbetriebs an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen sicher stellt und dankt der Verwaltung und den Schulleitungen für die einvernehmliche, stets kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

In der anschließenden Beratung wird der vorliegende Schulhaushalt von allen Fraktionen übereinstimmend befürwortet. Einzelne Detailfragen zu den Haushaltsansätzen werden im Rahmen der Diskussion durch die Verwaltung beantwortet.

Der Schulausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird die Annahme des im Schulausschuss vorgestellten und beratenen Entwurfs des Schulhaushalts 2013 empfohlen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

Erlangen, 07.11.2012

Eberhard Irlinger
Landrat

Birgit Stolla
Regierungsamtfrau